

S. PRESCHER, Braunschweig & R. BELLSTEDT, Gotha

Neue Funde von Buckelfliegen (Diptera, Phoridae) in Thüringen mit Angaben zur Faunistik und Biologie der Arten

Zusammenfassung In Thüringen wurden von 1990-1996 631 Phoriden mit Fangnetzen und Barberfallen erfasst. Von insgesamt 40 determinierten Arten wurden 21 erstmals in Thüringen nachgewiesen. Ein Männchen gehört wahrscheinlich zu einer neuen, noch unbeschriebenen Art. *Gymnophora healeya*, *Megaselia barbulata* und *Megaselia nectergata* wurden zum zweitenmal in Deutschland gefunden. In einer früheren Untersuchung Thüringer Buckelfliegen wurde die Art *Megaselia pseudobrevior* DISNEY, 1988, bestimmt. Dieser Artnamen ist ein Synonym von *Megaselia ultrabrevior* SCHMITZ, 1927. Mit den Ergebnissen dieser Erfassungen sind inzwischen 108 Phoridenarten aus Thüringen bekannt.

Summary New records of Scuttle flies (Diptera, Phoridae) from Thuringia (Germany) and faunistical and biological notes on the species. Collections with nets and barber traps in Thuringia between 1990 and 1996 yielded 631 specimens of Phoridae. Of the 40 identified species 21 were recorded in Thuringia for the first time. One male probably belongs to a new, still undescribed species. *Gymnophora healeya*, *Megaselia barbulata* and *Megaselia nectergata* were found in Germany for the second time. A correction is added: *Megaselia pseudobrevior* DISNEY, 1988 recorded in a previous study of Thuringian scuttle flies is a synonym of *Megaselia ultrabrevior* SCHMITZ, 1927. The present study raises the number of species of Phoridae recorded in Thuringia to 108.

Einleitung

Die Kenntnis der Buckelfliegenfauna Thüringens beruhte bisher auf den Veröffentlichungen von RAPP (1942) und PRESCHER & BELLSTEDT (1994a), in denen zusammen 87 Phoridenarten aus Thüringen verzeichnet sind. Durch Aufsammlungen des Koautors in den letzten Jahren wurden zahlreiche Buckelfliegen gefangen. Deren Bestimmung erbrachte zusätzliche Informationen über die Verbreitung dieser Dipterenfamilie in Thüringen und weitere für Thüringen neue Arten. Es werden ebenfalls einige Phoriden aufgeführt, die 1990-1991 gesammelt worden waren und erst unlängst von Dr. R. H. L. DISNEY (Cambridge) bestimmt wurden.

Material und Methoden

Die Buckelfliegen (Phoridae) sammelte R. BELLSTEDT als Begleitfauna mit unterschiedlichen Methoden im wesentlichen in den Jahren 1992-96. Neben Kescherfängen wurde das meiste Material mit in den Boden eingegrabenen Becherfallen (sogenannten „Barberfallen“ mit Formalinlösung zum Fang von Laufkäfern/Carabidae und Spinnentieren/Arachnida) gewonnen. Diese standen in Waldgebieten (z.B. Großer Seeberg bei Seebbergen), überwiegend aber auf exponierten Trockenhängen und Halbtrockenrasen, wie dem Großen Hörselberg bei Sättelstädt oder auf Keuperhängen im Landkreis Sömmerda. Einzelne Bodenfallen kamen auch in der Dolerit-Blockhalde am Mittleren Höhenberg bei Schnellbach im Thüringer Wald oder in der Nesse-Aue zwischen Ettenhausen und Haina zum Einsatz.

Die Bestimmung der in Alkohol konservierten Phoriden übernahm Dr. S. PRESCHER, einzelne Exemplare determinierte bzw. verifizierte Dr. R. H. L. DISNEY (Cambridge).

Ergebnisse

Es wurden insgesamt 631 Phoriden gefangen, davon waren 302 Männchen und 329 Weibchen. Bis zur Art konnten 332 Individuen bestimmt werden. 299 Phoriden wurden nur bis zur Gattung determiniert. Dazu zählen vor allem die Weibchen der Gattungen *Phora* und *Megaselia*, für die es kaum Bestimmungstabellen gibt, und die Männchen des *Megaselia pulicaria*-Komplexes, deren Determination trotz Revision (DISNEY 1999) schwierig bleibt. 40 Arten konnten determiniert werden. 21 Arten wurden zum erstenmal in Thüringen nachgewiesen. Die Gesamtzahl aller aus Thüringen bekannten Phoridenarten beträgt somit 108. Zum Vergleich: aus Deutschland sind nach PRESCHER & WEBER (1999) 364, aus der Schweiz 184 Spezies bekannt (PRESCHER 1998).

Artenliste mit Angaben zur Verbreitung und Biologie

Abkürzungen der Landkreise:

GTH	Gotha
NRD	Nordhausen
SM	Schmalkalden-Meiningen
SÖM	Sömmerda
WAK	Wartburgkreis

Anevrina thoracica (MEIGEN, 1804)

LK WAK, Wolfsbehringen, ehemals TUP „Kindel“; LK GTH, Gr. Seeberg bei Seebergen; LK GTH, Gotha, Krahnberg, Saulache. - *A. thoracica* ist bereits an vielen Stellen in Thüringen gefunden worden (UHLMANN 1940, RAPP 1942, PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Die Larven ernähren sich saprophag. BUCK (1997) zog die Art aus Köderfallen mit Schweinenieren und Schneckenasa.

Beckerina umbrimargo (BECKER, 1901)

LK GTH, Gotha, Krahnberg, Kriegberg. Neu für Thüringen! *B. umbrimargo* wird selten gefangen. In Deutschland gibt es in den letzten 50 Jahren außer dem Fund von 3 Männchen am Krahnberg nur einen Nachweis aus dem Naturschutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“ (PRESCHER & WEBER 2001). Die Entwicklungsweise der Art ist unbekannt.

Conicera similis (HAL., 1833)

LK SÖM, Vogelsberg, Stölbörner Berg, Trockenhang. - Erstnachweis für Thüringen! *C. similis* wurde in vielen Dipterenuntersuchungen in Deutschland erfasst. Die Fangzahlen sind in Acker- und Grünland oft besonders hoch (FROESE 1992, WEBER & PRESCHER 1995, FRANZEN et. al. 1997, BUCK 1997). Die Larven ernähren sich necrophag (BUCK 1997).

Diplonevra funebris (MEIGEN, 1830)

LK SÖM, Vogelsberg, Stölbörner Berg; LK SÖM, Günstedt, Keuperhügel; LK SÖM, Sprötau; LK SÖM, Nausß bei Sömmerda, Totenhügel; LK GTH, Krahnberg, Kriegberg-Mitte. - *D. funebris* wurde schon an vielen Orten in Thüringen gefunden (GUNDERMANN 1919, KRÖBER 1930/1931, JÄNNER 1937, RAPP 1942, PRESCHER & BELLSTEDT 1994a) und ist somit weit verbreitet. Die Larven ernähren sich necrophag (BUCK 1997).

Diplonevra nitidula (MEIGEN, 1830)

LK WAK, Sättelstätt, Gr. Hörserberg. - Individuen der Art wurden bereits von FRANK (RAPP 1942) und BELLSTEDT (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a) in Thüringen gefangen. Die Larven sind Parasiten von Regenwürmern (DISNEY 1991), haben sich aber auch schon in Komposthaufen und Abwasserschläm entwickelt (WERNER 1997).

Diplonevra pilosella (SCHMITZ, 1927)

LK GTH, Krahnberg, Kriegberg-Mitte. *D. pilosella* wurde von BELLSTEDT schon an Stellen bei Gotha und Mühlberg erfasst (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Die Larven sind als Parasiten von Regenwürmern nachgewiesen (DISNEY 1991).

Gymnophora arcuata (MEIGEN, 1830)

LK GTH, Seebergen, Gr. Seeberg, Seeberger Holz. - *G. arcuata* wurde schon vielfach in Thüringen gefangen (RIEDEL 1918, GUNDERMANN 1919, JÄNNER 1937, RAPP 1942, PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Die Larven ernähren sich necrophag (BUCK 1997).

Gymnophora healeayae DISNEY, 1988

LK GTH, Kleiner Seeberg. Erstnachweis für Thüringen und zweiter Nachweis für Deutschland! Ein Männchen der bisher nur aus England bekannten Art wurde kürzlich auch in der Sammlung KETEL des Deutschen Entomologischen Institutes in Eberswalde gefunden (PRESCHER 2000). Am Kleinen Seeberg wurden ein Männchen und ein Weibchen gefangen. Die Entwicklungsweise der Art ist unbekannt.

Gymnophora integralis SCHMITZ, 1920

LK WAK, Ettenhausen, Nesse-Aue östlich vom Herzhain; LK GTH, Gotha, Krahnberg, Kriegberg; LK WAK, Ettenhausen, Nesse, Herzhain; LK GTH, Schmerbach, Goldberg. Neu für Thüringen! *G. integralis* ist in Deutschland in den letzten 50 Jahren nur von BAUMANN (1979) in der Rheinaue und von PRESCHER & WEBER (2000) im Naturschutzgebiet „Ahrschleife bei Altenahr“ nachgewiesen worden. Es ist nicht bekannt, wovon sich die Larven ernähren.

Megaselia abdita SCHMITZ, 1959

LK SÖM, Tunzenhausen bei Sömmerda, Drachenschwanz. Erster Nachweis für Thüringen! *M. abdita* wurde in Deutschland nur in Ackerland (FRANZEN et al. 1997) und in einer Kompostierungsanlage bei Berlin (WERNER 1997) gefunden. Die Larven entwickelten sich in Wirbeltieräsa (DISNEY 1987) und in toten Schnecken (DISNEY 1994).

Megaselia aculeata (SCHMITZ, 1919)

LK SÖM, Vogelsberg, Stölbörner Berg; LK SÖM, Tunzenhausen bei Sömmerda, Drachenschwanz. Neu für Thüringen! Die Art wurde in Deutschland auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (FRANZEN et al. 1997), in einem Feuchtgebiet (PRESCHER & WEBER 2001) und auf einer Deponie (WERNER 1997) erfasst. Die Biologie der Larven ist unbekannt.

Megaselia altifrons (WOOD, 1909)

LK GTH, Luisenthal, Klotzgrundbach. Diese für Thüringen neue Art wird in Deutschland häufig nachgewiesen. Sie ist in vielen Biotopen zu finden, wie im Wald (BUCK 1997), in Ackerland (WEBER & PRESCHER 1995; FRANZEN et. al. 1997), im Feuchtgebiet und in Gärten (PRESCHER & WEBER 1996). Über die Ernährungsweise der Larven ist nichts bekannt.

Megaselia angusta (WOOD, 1909)

LK GTH, Gotha, Krahnberg, Kriegberg. Die Art gehört zum *Megaselia pulicaria*-Komplex, der unlängst revidiert wurde (DISNEY 1999). Der Fund in Gotha ist der erste gesicherte Nachweis für Thüringen. Die Biologie der Larven ist nicht bekannt.

Megaselia barbulata (WOOD, 1909)

LK GTH, Gr. Seeberg, Seeberger Holz. Neu für Thüringen und zweiter Nachweis in Deutschland! *M. barbulata* wurde bisher nur im Lennebergwald bei Mainz gefangen (FELDMANN 1992). Über die Entwicklungsweise der Art ist nichts bekannt.

Megaselia brevicostalis (WOOD, 1910)

LK SÖM, Tunzenhausen bei Sömmerda, Drachenschwanz; LK SÖM, Spröttau. - In Thüringen wurde die Art bereits am Bothenheilingen Herzberg gefangen (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Die Art ist in vielen Biotopen verbreitet, entwickelt sich aber besonders häufig in Ackerböden (FROESE 1992, WEBER & PRESCHER 1995, FRANZEN et al. 1997, BUCK 1997). Die Larven ernähren sich polysaprophag (BUCK 1997).

Megaselia brevior (SCHMITZ, 1924)

LK SÖM, Trockenhänge bei Günstedt; LK SÖM, Gangloffsömmern, Hoher Berg; LK SÖM, Tunzenhausen bei Sömmerda, Drachenschwanz; LK SÖM, Spröttau, Trockenhänge; LK SÖM, Nausiß, Totenhügel. - *M. brevior* wurde zum erstenmal in Thüringen gefunden und besiedelt hier südexponierte Trockenhänge im zentralen Keuperbecken. Sie war die zweithäufigste *Megaselia*-Art in den hier aufgeführten Fängen (17 % aller *Megaselia*-Männchen). Die Ernährungsweise der Larven ist unbekannt.

Megaselia communiformis (SCHMITZ, 1924)

LK SÖM, Trockenhänge bei Günstedt. Neu für Thüringen! *M. communiformis* ist in den letzten 50 Jahren in Deutschland nicht mehr nachgewiesen worden. Die Entwicklungsweise der Art ist nicht bekannt.

Megaselia costalis (VON ROSER, 1840) (det. R. H. L. DISNEY)

LK GTH, Tambach-Dietharz, Spitterstollen. - *M. costalis* wurde bereits mehrfach in Thüringen gefangen (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Vor 1995 konnten nur die Weibchen aufgrund eines eindeutigen Merkmals (die stark verdickte Costa) sicher bestimmt werden. Männchen determinierte man aufgrund eines Fehlers im Bestimmungsschlüssel von DISNEY (1989) als zum *Megaselia pulicaria*-Komplex gehörig. Inzwischen wurde der Fehler korrigiert (DISNEY 1995). Die hier vorliegenden Individuen sind die ersten sicher bestimmten *M. costalis*-Männchen seit den Bestimmungsarbeiten von SCHMITZ (verstorben 1960).

Megaselia curvicailla SCHMITZ, 1947

LK SÖM, Tunzenhausen bei Sömmerda, Drachenschwanz. Diese für Thüringen neue Art wurde in den letzten 50 Jahren nur in zwei Erfassungen in Deutschland aufgeführt: auf einer Ackerfläche bei Ahlum (FRANZEN et al. 1997) und in einem Wald bei Ulm (BUCK 1997). Es ist nicht bekannt, wovon sich die Larven ernähren.

Megaselia elongata (WOOD, 1914)

LK GTH, Trügleben, Krahnbergsecke; LK GTH, Krahnberg, Kriegberg; LK GTH, Gotha, Kleiner Seeberg; LK GTH, Großer Seeberg bei Seebergen. *M. elongata* war die häufigste *Megaselia*-Art der Erfassung (34 % aller *Megaselia*-Männchen). Die vielen Fundorte, insbesondere in verschiedenen Bodenfallen

auf dem Gothaer Seeberg, lassen ein häufige Vorkommen der Art zumindest im Landkreis Gotha vermuten. Sie wurde in Thüringen bereits am Großen Hörselberg bei Sättelstadt gefunden (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Larven können bei Tausendfüßern der Familie Juliidae parasitieren (PICARD 1930, DISNEY 1994).

Megaselia flavicoxa (ZETT., 1848)

LK SM, Schnellbach, Blockhalde, Mittl. Höhenberg. - Erstnachweis für Thüringen! *M. flavicoxa* wurde in Deutschland in den letzten Jahren nur in einem Laubwald bei Ulm nachgewiesen (BUCK 1997). Larven von *M. flavicoxa* entwickelten sich parasitisch in Trauermücken (Sciariidae) (DISNEY 1976).

Megaselia giraudii (EGGER, 1862)

LK SÖM, Günstedt, Keuperhügel; LK GTH, Seebergen, Gr. Seeberg. Thüringer Funde von *M. giraudii* sind aus Erfurt (RAPP 1942) und Eisenach (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a) gemeldet worden. Die Larven ernähren sich polysaprophag (BUCK 1997). Sie entwickelten sich unter anderem in toten Bienen (WEBER & PRESCHER 1995), Schweineleber, Schnecken, Regenwürmern und Pflanzenresten (BUCK 1997).

Megaselia longicostalis (WOOD, 1912)

LK SM, Floh, Mittl. Höhenberg, Blockhalde; LK WAK, Gr. Hörselberg (det. R. H. L. DISNEY). - Diese für Thüringen neue Art gehört zum *Megaselia-pulicaria*-Komplex, der unlängst revidiert wurde (DISNEY 1999). Frühere Nachweise in Deutschland müssten überprüft werden. Die Ernährungsweise der Larven ist necrophag (BUCK 1997).

Megaselia manicata (WOOD, 1910)

LK GTH, Gotha, Ülleber Ried; LK SÖM, Vogelsberg, Spröttau, Stöllborner Berg; LK SÖM, Tunzenhausen bei Sömmerda, Drachenschwanz. Erster Nachweis für Thüringen! *M. manicata* wird oft auf landwirtschaftlich genutzten Flächen gefangen (u. a. FROESE 1992, WEBER & PRESCHER 1995, FRANZEN et al. 1997). PRESCHER & WEBER (1996) fanden sie auch in Fängen aus einem Hausgarten bei Köln. Über die Lebensweise der Larven ist nichts bekannt.

Megaselia minuta (ALDRICH, 1892)

LK GTH, Gotha, Ülleber Ried. - Neu für Thüringen! BUCK (1997) fing *M. minuta* bei Ulm auf Grasland und in einem Weizenfeld. Die Larven sich necrophag (BUCK 1997).

Megaselia nectergata DISNEY, 1999 (det. R. H. L. DISNEY)

LK WAK, Gr. Hörselberg, Südhang, Bodenfalle. - Erstnachweis für Thüringen und zweiter Nachweis für Deutschland! Das erste in Deutschland gefangene Männchen der Art wurde in einer Höhle bei Fischbach in Rheinland-Pfalz (leg. D. WEBER) erfasst. Über die Lebensweise der Larven ist nichts bekannt.

Megaselia obscuripennis (WOOD, 1909)

LK GTH, Gotha, Krahnberg, Kriegberg. Die Art wurde sowohl im Wald (BÜCHS 1988) als auch in einem Hausgarten bei Köln gefangen (PRESCHER & WEBER 1996). In Thüringen wurde sie zum erstenmal nachgewiesen. Nach BÜCHS (1988) leben die Larven parasitisch in Trauermücken (Sciariidae).

Megaselia pleuralis (WOOD, 1919)

LK SÖM, Tunzenhausen bei Sömmerda, Drachenschwanz. *M. pleuralis* wurde bereits mehrfach in Thüringen nachgewiesen (RAPP 1942, PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Die Art ist in Wäldern (BÜCHS 1988, FELDMANN 1992, BUCK 1997), auf Wiesen (PRESCHER & WEBER 1996, BUCK 1997) und Äckern (WEBER & PRESCHER 1995, FRANZEN et al. 1997, BUCK 1997) häufig zu finden. Die Larven ernähren sich polysaprophag (BUCK 1997).

Megaselia pumila (MEIGEN, 1830)

LK WAK, Sättelstätt, Gr. Hörselberg. - Erster Nachweis für Thüringen! *M. pumila* ist in den letzten Jahren nur in einem Wald bei Mainz gefangen worden (FELDMANN 1992). Die Lebensweise der Larven ist nicht bekannt.

Megaselia ruficornis (MEIGEN, 1830)

LK GTH, Gotha, Krahnberg, Kriegberg; LK GTH, Friedrichroda, Steiner Forst; LK GTH, Gr. Seeberg, östlich Kammerbruch; LK GTH, Großer Seeberg, Eschweiler Holz. - Die Art ist schon von FRANK (RAPP 1942) und BELLSTEDT (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a) in Thüringen gefangen worden. Die Larven entwickeln sich necrophag. Sie wurden oft aus toten Schnecken gezogen (BUCK 1997, HÖVEMEYER 1985).

Megaselia rubella (SCHMITZ, 1920)

LK GTH, Seeberg, Seeberger Holz; LK GTH, Seebergen. Erstfund für Thüringen! *M. rubella* wurde in Deutschland seit mindestens 50 Jahren nicht mehr nachgewiesen. Die Larven ernähren sich mycetophag. DISNEY (1994) führt 20 verschiedene Pilzarten auf, in denen sich *M. rubella* entwickelt hat.

Megaselia subnudipennis (SCHMITZ, 1919)

LK GTH, Gotha, Krahnberg, Saulache; LK GTH, Seeberg, Seeberger Holz. - Die Art wurde zum erstenmal in Thüringen nachgewiesen. *M. subnudipennis* schlüpfte schon mehrfach aus Ackerböden (FROESE 1992, FRANZEN et al. 1997, BUCK 1997). Die Larven entwickeln sich necrophag (BUCK 1997).

Megaselia variana SCHMITZ, 1926

LK GTH, Seeberg, Seeberger Holz. BELLSTEDT fing *M. variana* in Thüringen bereits auf dem Großen Hörselberg bei Sättelstätt (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Die Art ist vorwiegend in Wäldern (FELDMANN 1992, BUCK 1997) oder in Waldnähe (PRESCHER & WEBER 1996) zu finden. Ihre Entwicklungsweise ist unbekannt.

Megaselia n. sp. (probably) (det. R. H. L. DISNEY)

LK NDH, Ilfeld, Behre. - Nach Dr. R. H. L. DISNEY (schriftl. Mitt.) handelt es sich wahrscheinlich um ein Männchen einer noch unbeschriebenen Art.

Metopina oligoneura (MIK, 1867)

LK GTH, Schwarzhausen. Die Fänge aus Schwarzhausen stammen von zwei Stellen einer Sumpfwiese. *M. oligoneura* wird oft in hoher Dichte in offenen Landschaften wie Äckern gefangen (u. a. FROESE 1992, WEBER & PRESCHER 1995, FRANZEN et al. 1996, BUCK 1997). Die Art ist in Thüringen schon nachgewiesen worden (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). BUCK (1997) bezeichnet die Ernährungsweise der Larven als phytosaprophag.

Phalacrotophora berolinensis ENDERLEIN, 1912

LK GTH, Nesseaue bei Haina, Bleimühle. - FRANK fing *P. berolinensis* auf der Milchinsel in Erfurt (RAPP 1942). Die Art entwickelt sich parasitisch in Larven und Puppen der Marienkäfer (Coccinellidae). Als Wirte von *P. fasciata* wurden nachgewiesen: *Adalia bipunctata*, *A. decempunctata*, *Anatis ocellata*, *Aphidecta oblitterata*, *Calvia quatuordecimguttata*, *Chilocorus renipustulatus*, *Coccinella septempunctata*, *Exochomus quadripustulatus* und *Harmonia quadripunctata*. Es wurde auch beobachtet, dass Imagines an Marienkäferpuppen saugten (DISNEY 1994; zur Biologie vgl. KLAUSNITZER & KLAUSNITZER 1997).

Triphleba antricola (SCHMITZ, 1918)

LK GTH, Schmerbach, Goldberg. *T. antricola* wurde bereits in mehreren Höhlen in Thüringen nachgewiesen (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Nach LERUTH (1939) entwickelten sich Larven der Art in Fledermausdung.

Triphleba hyalinata (MEIGEN, 1830)

LK WAK, Ettenhausen, Nesse, Herzrain. BELLSTEDT fing *T. hyalinata* bereits in Thüringen in der Ebertshöhle von Thal (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Die Larven entwickelten sich in Schweinenieren (BUCK 1997) und in einem Komposthaufen (WERNER 1997).

Triphleba nudipalpis (BECKER, 1901)

Erfurt-Möbisburg, Gera-Ufer. - Diese Art wurde bereits in mehreren Orten in Thüringen nachgewiesen (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Sie ist in den verschiedensten Biotopen wie in Wäldern (FELDMANN 1992, BUCK 1997), auf Wiesen (BUCK 1997) und Äckern (FROESE 1992, WEBER & PRESCHER 1995, FRANZEN et al. 1997) zu finden. Die Larven von *T. nudipalpis* entwickeln sich necrophag (BUCK 1997).

Triphleba trinervis (BECKER, 1901)

LK GTH, Gotha, Seeberg. - BELLSTEDT fing *T. trinervis* in Thüringen bereits in Luisenthal und am Gr. Hörselberg bei Sättelstätt (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a). Die Lebensweise der Larven ist nicht bekannt.

Anmerkung

Megaselia ultrabrevis SCHMITZ, 1927 (det. R. H. L. DISNEY)

Megaselia pseudobrevior DISNEY, 1988 (Syn. nov.)

LK GTH, Ohrdruf, Truppenübungsplatz.

Bei dem Namen der im „Beitrag zur Kenntnis der Buckelfliegen Thüringens“ aufgeführten 32. Art *Megaselia pseudobrevior* (PRESCHER & BELLSTEDT 1994a) handelt es sich um ein Synonym der Art *Megaselia ultrabrevis* (R. H. L. DISNEY, pers. Mitt.). *M. ultrabrevis* war bisher nur aus Spanien, Italien und Polen bekannt, so dass der Fund in Ohrdruf ein Erstnachweis für Deutschland und damit auch für Thüringen ist. Das Männchen befand sich in einem leeren Gehäuse der Gemeinen Heideschnecke *Helicella itala* (PRESCHER & BELLSTEDT 1994b).

Danksagung

Wir bedanken uns bei Dr. R. H. L. DISNEY, Cambridge, für die Bestimmung schwieriger Phoridenarten und bei K. LISNEY, Braunschweig, für die Durchsicht der englischen Zusammenfassung.

Literatur

- BAUMANN, E. (1979): Rennfliegen aus den Auenwäldern des Naturschutzgebietes „Hörder Rheinaue“ II. Die Gattung *Gymnophora* mit Anmerkungen zur Systematik und Biologie (Diptera: Phoridae). - Mitteilungen der Pollichia 76: 184-193.
- BUCK, M. (1997): Untersuchungen zur ökologischen Einnischung saprophager Dipteren unter besonderer Berücksichtigung der Phoridae und Sphaeroceridae (Brachycera/ Cyclorhapha). - Dissertation der Universität Ulm, 194 S.
- BÜCHS, W. (1988): Stamm- und Rindenzoözenosen verschiedener Baumarten des Hartholzaunenwaldes und ihr Indikatorwert für die Früherkennung von Baumschäden. - Dissertation der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität zu Bonn, Bonn.
- DISNEY, R. H. L. (1976): A further case of a nematoceran fly (Diptera: Sciariidae) parasitised by a species of scuttle fly (Diptera, Phoridae). - Entomologist's Gazette 27: 91-98.
- DISNEY, R. H. L. (1987): The undescribed male and holarctic status of *Megaselia abdita* SCHMITZ (Diptera: Phoridae). - Entomologica Scandinavica 18: 263-264.
- DISNEY, R. H. L. (1989): Scuttle flies. Diptera: Phoridae, Genus *Megaselia*. - In: Handbook for the Identification of British Insects, Vol. 10: P. 8. Royal Entomological Society of London, London.
- DISNEY, R. H. L. (1991): Scuttle flies (Diptera, Phoridae) as parasites of earthworms (Oligochaeta: Lumbricidae). - British Journal of Entomology and Natural History 4: 11-13.
- DISNEY, R. H. L. (1994): Scuttle Flies: The Phoridae. - Chapman & Hall, London, 467 S.
- DISNEY, R. H. L. (1995): The type species of *Megaselia* RONDANI (Dipt., Phoridae). - Entomologist's Monthly Magazine 141: 167-170.
- DISNEY, R. H. L. (1999): A troublesome sibling species complex of scuttle flies (Diptera: Phoridae) revisited. - Journal of Natural History 33/8: 1159-1216.
- FELDMANN, R. (1992): Die Bodenmakrofauna im Lennebergwald. I. Die Dipteren. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 30: 171-241.
- FRANZEN, J., WEBER, G., BÜCHS, W. & O. LARINK (1997): Langzeiteinfluss von Pflanzenschutzmitteln auf Dipteren mit bodenlebenden Entwicklungsstadien. - Berichte über Landwirtschaft 75(2): 291-329.
- FROESE, A. (1992): Vergleichende Untersuchungen zur Biologie und Ökologie der Dipteren auf integriert und konventionell bewirtschafteten Feldern. - Dissertation der Universität Gießen, 248 S.
- GUNDERMANN, E. (1919): Verzeichnis Thüringer Dipteren. - Internationale Entomologische Zeitschrift Guben 12: 13.
- HÖVEMEYER, K. (1985): Die Zweiflügler (Diptera) eines Kalkbuchenwaldes: Lebenszyklen, Raum-Zeit-Muster und Nahrungsbiologie. - Dissertation der Universität Göttingen, 280 S.

JÄNNER, G. (1937): Beiträge zur Fauna Thüringens 3, Diptera, Fliegen, I. - Erfurt.

KLAUSNITZER, B. & KLAUSNITZER, H. (1997): Marienkäfer (Coccinellidae). 4. überarbeitete Auflage. - Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 451, Westarp Wissenschaften Magdeburg. 175 Seiten, 96 Abbildungen, 2 Farbtafeln.

KRÖBER, O. (1930/31): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten. - Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung in Hamburg 19: 45, 63, 81.

LERUTH, R. (1939): La Biologie du Domaine souterrain et la Faune cavernicole de la Belgique. - Memoirs du Musee Royal d'Histoire naturelle de Belgique 87: 1-106.

PICARD, F. (1930): Sur le parasitisme d'un Phoridae (*Megaselia cuspidata* SCHMITZ) aux dépens d'un Myriapode. - Bulletin de la Société Zoologique de France 55: 180-183.

PRESCHER, S. (1998): 48. Phoridae. - In: MERZ, B., BÄCHLI, G., HAENNI, J.-P. & Y. GONSETH (Hrsg.): Diptera - Checklist. - Fauna Helvetica 1: 202-207.

PRESCHER, S. (2000): 5.3.37 Phoridae. - In ZIEGLER, J. & MENZEL, F. (Hrsg.): Die historische Dipteren-Sammlung CARL FRIEDRICH KETTEL - Revision einer zwischen 1884 und 1903 angelegten Sammlung von Zweiflüglern (Diptera) aus Mecklenburg-Vorpommern. - Nova Supplementa Entomologica 14: 92-95.

PRESCHER, S. & R. BELLSTEDT (1994a): Beitrag zur Kenntnis der Buckelfliegenfauna Thüringens (Dipt., Phoridae). - Ent. Nachr. Ber. 38: 45-51.

PRESCHER, S. & R. BELLSTEDT (1994b): Bemerkenswerter Fund einer Buckelfliege (Diptera, Phoridae) in Thüringen. - Ent. Nachr. Ber. 38: 62.

PRESCHER, S. & G. WEBER (1996): Zur Kenntnis der Buckelfliegen-Fauna (Diptera: Phoridae) ausgewählter Standorte in Köln - Frühjahrsaspekt. - Decheniana-Beihefte (Bonn) 35: 415-421.

PRESCHER, S. & G. WEBER (1999): Phoridae. - In: SCHUMANN, H., BÄHRMANN, R. & STARK, A. (Hrsg.): Checkliste der Dipteren Deutschlands. - Studia dipterologica, Suppl. 2: 171-176.

PRESCHER, S. & G. WEBER (2002): Biologie und Ökologie der Buckelfliegen (Phoridae, Diptera) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ - Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz (im Druck).

RAPP, O. (1942): Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. - Erfurt, 550 S.

RIEDEL, M. P. (1918): Dipteren aus der Umgebung von Pößneck (Thüringen). - Internationale Entomologische Zeitschrift 12: 134-153.

SCHMITZ, H. (1938-1981): 33. Phoridae. - In: LINDNER, E. (Hrsg.): Die Fliegen der palaarktischen Region, Bd. IX (7). Fortgeführt von BEYER, E. & A. DELAGE, Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

UHLMANN, E. (1940): Die Tierwelt Jenas. - In: Jena - Thüringens Universitätsstadt in Vergangenheit und Gegenwart 1, Jena.

WEBER, G. & S. PRESCHER (1995): Die Mücken und Fliegen eines klärschlammgedüngten Ackers. - Agrarökologie 15, Verlag Paul Haupt, Bern, 100 S.

WERNER, D. (1997): Die Dipterenfauna verschiedener Mülldeponien und Kompostierungsanlagen in der Umgebung von Berlin unter besonderer Berücksichtigung ihrer Ökologie und Bionomie. - Studia Dipterologica - Supplement 1, Ampyx-Verlag, Halle.

Manuskripteingang: 16.6.2001

Anschriften der Verfasser:

Dr. Sabine Prescher

Hinter der Masch 26

D-38114 Braunschweig

Ronald Bellstedt

Museum der Natur Gotha

Parkallee 15

D-99867 Gotha

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2001/2002

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Prescher Sabine, Bellstedt Ronald

Artikel/Article: [Neue Funde von Buckelfliegen \(Diptera, Phoridae\) in Thüringen mit Angaben zur Faunistik und Biologie der Arten. 151-155](#)